

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XL.

Den 5. October 1805.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Mehrere Nachrichten aus Glogau bestätigen es, daß der vor kurzem dort inhaftirte Posträuber sich in seinem Gefängnisse daselbst erdrosselt hat.

## II. Aus dem Vaterlande.

Auf Sr. Kurfl. Durchl. zu Sachsen gnädigsten Befehl ist an Dero Hofe, wegen erfolgten Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Gloucester, am 29. Sept. eine Kammertrauer auf 2 Wochen angelegt worden.

Dresden, den 3. Octbr. Se. Kurfürstl. Durchl. haben am Sonnabende Ihren Sommeraufenthalt zu Pillnitz mit sämmtlichem Hofstaate verlassen und sich wieder in die Residenz hierher begeben. — Am Dienstage früh starb hier, an den Folgen eines etliche Wochen zuvor erlittenen Beinbruchs, der Oberpostmeister des hiesigen Hofpostamts, Herr Friedrich Samuel Züllmann. Er ward von allen, die ihn kannten, wegen seiner Redlichkeit und Gutmüthigkeit geschätzt und geliebt. Heute früh ist dessen entseelter Körper, unter Begleitung der meisten Postofficianten zu Wagen und der mehresten Postbedienten zu Fusse, beerdigt worden.

## Unglücksfälle.

Am 16. Sept. zur Nacht brannte in der Stadt Freiburg ein Wohnhaus und eine Scheune ab. Der Eigenthümer dieses Grundstücks, Künzel, hat das Feuer selbst

angelegt; er ist deshalb zum Arrest gebracht worden und hat sein Verbrechen bereits eingestanden.

Am 23. Sept. hat sich Joh. Chph. Krause, Inwohner und Tagarbeiter zu Grossschönau, in seiner Wohnstube erhängt. Er hat über seinen geführten Lebenswandel ein durchgängig gutes Zeugnis; Krankheit, Altersschwäche und sein Nothstand mögen ihn wahrscheinlich zu dieser gewaltsamen That verleitet haben.

## III. Allgemeine.

Berlin, vom 21. Sept. Heute hat der Cabinetsminister, Hr. Graf von Haugwitz, die Reise von hier nach Wien angetreten. — Seit vielen Jahren bemerkte man in unserm Cabinet keine so außerordentliche Thätigkeit, als in diesem Augenblick. Fast täglich werden Conferenzen entweder bey Sr. Majestät oder auch beim Hrn. Cabinetsminister von Hardenberg gehalten. Es kommen viele Couriers an und gehen deren ab, und man ist in der allgemeinen Erwartung großer und wichtiger Resultate. — Am 17. d. war ein großes Diner beim Könige in Charlottenburg, dem der General von Meerveldt, der Marschall Duroc, beide Cabinetsminister und mehrere jetzt anwesende Prinzen beiwohnten. Hier bemerkte man, daß beide erstere sich vertraulich und freundschaftlich unterhielten, und eine Art von gegenseitiger Zuneigung entgieng dem Auge des Beobachters nicht.

R r